

GEHÖLZKRANKHEITEN

MAULBEERE

Mycosphaerella mori

SYMPTOME

Auf den Blättern kleine (nur bis ca. 1mm) dunkelbraune Flecken, die oft von den Blattadern begrenzt werden. Diese Flecken vergrößern sich, oft bis zu 6 bis 8 mm und sind häufig gelblich umrandet. Bei starkem Befall vergilben und welken die Blätter und fallen schließlich ab.

SCHADORGANISMUS

Diese Blattfleckenkrankheit des Maulbeerbaumes wird durch den Pilz *Mycosphaerella mori* verursacht, der die Hauptfruchtform darstellt. Während der Saison wird man jedoch die Nebenfruchtform des Pilzes auf den Blättern finden, die den wissenschaftlichen Namen *Phloeospora maculans* trägt. Auf beiden Blattseiten werden in konzentrischen Kreisen auf den Blattflecken mehr oder weniger weißliche Sporenlager (Acervuli) angelegt, in denen hyaline, fadenförmige, gerade oder schwach gebogene, 4-7-zellige Sporen gebildet werden. Sie messen 25-28 x 3-5 µm (1 µm = 1/1000 mm).

GEGENMASSNAHMEN

Milde Winter und Regenfälle während der Saison fördern diese Krankheit. In der Regel sollte das Falllaub entfernt werden.

